
Mercedes-Benz hat vier Markenbotschafter bei „The Open“

Nach 68 Jahren Abstinenz kehrt das älteste Golf-Major „The Open“ (18. - 21. Juli) nach Nordirland zurück. Neben dem sportlichen Wiedersehen treffen beim 148. The Open mit dem Mercedes-Benz W187 aus dem Jahr 1951 und einem vollelektrischen Mercedes-Benz EQC Historie und Zukunft der Mobilität aufeinander. Mercedes-Benz und The R&A heißen die Spieler zur 148. Austragung vor dem Clubhaus willkommen. Das Players' Arrival wird erstmals beim diesjährigen The Open in Royal Portrush umgesetzt.

Der Titelverteidiger (Champion Golfer of the Year) bringt traditionell den ikonischen Claret Jug zurück und übergibt ihn an The R&A, den Ausrichter von The Open. Die offizielle Zeremonie „Return of the Claret Jug“ am Montag vor dem Major markiert den Beginn der Turnierwoche. In diesem Jahr ist es Francesco Molinari, der die Trophäe in einem vollelektrischen Mercedes-Benz EQC zurückbringt. Der Italiener hatte sie 2018 im schottischen Carnoustie als Sieger von The Open überreicht bekommen.

Mercedes-Benz stellt eine Flotte von über 100 Fahrzeugen für Spieler, Offizielle und ausgewählte Gäste des einzigen europäischen Majors. Zusätzlich zum allgemeinen Mobilitäts-Service hat jeder Mercedes-Benz-Markenbotschafter während der Turnierwoche einen neuen GLE zur Verfügung. Markenbotschafter Haotong Li aus China wurde 2017 bei seinem Debüt bei The Open auf Anhieb Dritter. Die Zweiten von 2014 und 2008 – Rickie Fowler (USA) und Ian Poulter (Großbritannien) – wollen ihre Ergebnisse bei der 148. Austragung weiter verbessern.

Während des Turniers erhalten Golf- und Automobil-Fans eine Vielzahl exklusiver Inhalte über die Social-Media-Kanäle von Mercedes Sports auf Instagram, Twitter und Facebook. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Rickie Fowler mit Mercedes-Benz GLE 350 d 4Matic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Rickie Fowler mit Mercedes-Benz G 500.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Li Haotong mit Mercedes-Benz G 500.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Li Haotong mit Mercedes-Benz G 500.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
